

Sommer 2025

# Jakobi-Bote

Gemeindebrief  
der Kirchgemeinde Einsiedel  
mit Berbisdorf und Erfenschlag



## Hast du Zeit?

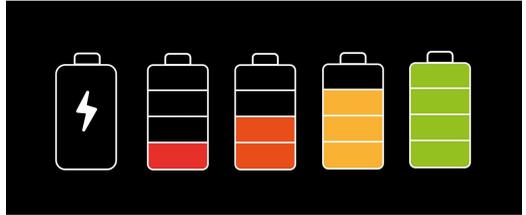
Früher als Kind hätte ich sofort „Ja!“ gesagt, denn ich hatte oft Langeweile und die Frage suggerierte, dass möglicherweise etwas Aufregendes passieren wird, das man verpasst, wenn man nicht zustimmt. Wenn mich heute jemand fragen würde, wäre ich skeptisch, eine Aufgabe aufgebremmt zu bekommen, sobald ich ja sage. Interessant, wie Dinge sich ändern...

Keiner hat mehr Zeit- zumindest keine freie: die Schüler nicht, die Berufstätigen nicht und die Rentner sowieso nicht. Paulus schreibt im Römerbrief über die stöhnende Schöpfung, die sich am Fluch der Vergänglichkeit reibt. Ich sehe uns vielmehr einem Fluch der Geschäftigkeit ausgesetzt, dem wir oft genug nicht mit der nötigen Entscheidung widerstehen können oder wollen- bis uns irgendwann alles zu viel wird. Weil die sog. „Work-Life-Balance“ eben nicht so leicht zu haben ist und es viel Übung und Disziplin braucht, um äußerlich UND innerlich zur Ruhe zu kommen, schauen wir erschöpft, stöhnend gen Urlaubszeit: endlich keine Termine, Verpflichtungen und Anfragen. Endlich tun und lassen, was man möchte.



Jesus hat es geschafft: sobald es ihm zu viel wurde, zog er sich entschlossen zurück, suchte die Ruhe und fand den Vater. In dessen Gegenwart konnte er auftanken

und seine Aufgaben und Prioritäten neu durchdenken und sortieren. Wenigstens am 7. Tag dürften auch wir ruhen, ganz offiziell. Es wäre legitim und wir bräuchten uns dafür nicht rechtfertigen. Wie gelingt uns das? Wie nutzen wir diese kleine Urlaubszeit unter der Woche, mitten im Alltag? Wie viel von Gott brauchst du, damit du (wieder) leistungsfähig bist? Wie viel, damit du glücklich bist?



Genau wie Jesus dürfen wir jederzeit zu Ihm kommen und bei Ihm „anzapfen“:

*Der Herr, unser Gott, hat die ganze Erde geschaffen und Er regiert sie für alle Zeit.*

*Er wird nicht müde, seine Kraft lässt nicht nach, seine Weisheit ist tief und unerschöpflich.*

***Er gibt den Müden Kraft***

***und die Schwachen macht er stark.***

*Selbst junge Leute werden kraftlos, die Stärksten erlahmen. Aber alle, die auf den Herrn vertrauen, bekommen immer wieder neue Kraft, es wachsen ihnen Flügel wie dem Adler.*

*Sie gehen und werden nicht müde, sie laufen und brechen nicht zusammen.*

Jesaja 40, 28-31

Solch eine Erfahrung wünsche ich uns allen- sei es während der Urlaubszeit, sonntags oder zwischendurch wie bei Jesus. Lasst uns regelmäßig ausruhen und auftanken bei Gott.

*Romy Richter*

**Kommt her zu mir alle,  
die ihr mühselig und  
beladen seid;  
ich will euch erquicken.**

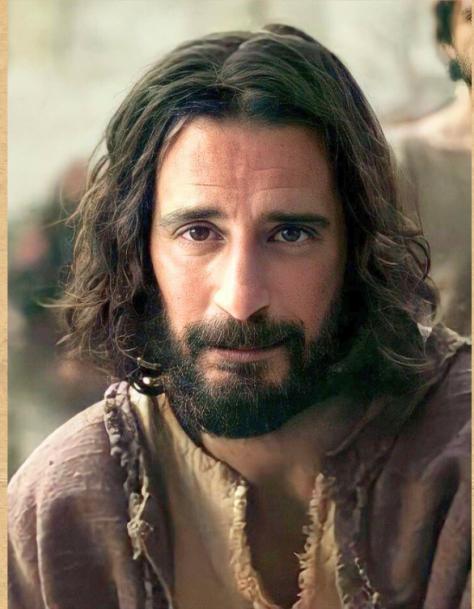
Luther

**Kommt alle her zu mir,  
die ihr euch abmüht und  
unter eurer Last leidet!  
Ich werde euch Ruhe geben.**

Hoffnung für alle

**Kommt zu mir,  
ihr alle,  
die ihr euch plagt  
und von eurer Last  
fast erdrückt werdet;  
ich werde sie euch  
abnehmen.**

Neue Genfer Übersetzung



**An alle, die total  
unter Druck stehen,  
weil so viel  
von ihnen verlangt wird:  
Kommt zu mir!  
Ich werde dafür sorgen,  
dass ihr euch so richtig  
entspannen könnt.**

Volxbibel

**Kommt zu mir!  
Alle, die ihr am Ende seid,  
abgearbeitet und mutlos:  
Ich will euch Erholung  
und neue Kraft schenken.**

Das Buch

Welche Übersetzung von Matthäus 11,28  
passt am besten zu deiner aktuellen Situation?

<p><b>1. Juni</b> Exaudi 6. So. nach Ostern</p>	<p><i>Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.</i> Johannes 12,32</p> <p><b>Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation</b>, Musik: Orgel und Posaunenchor, Predigt: Pfarrer i.R. Schirrmeister, mit <b>Kigo Fun&amp;Action-Tag: Kindertag!</b> Kollekte für die eigene Kirchgemeinde</p>
<p><b>8. Juni</b> Pfingsttag</p>	<p><i>Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.</i> Sacharja 4,6</p> <p><b>Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst</b>, Musik: Orgel, Predigt: Romy Richter, Thema: „Dämpft nicht den Heiligen Geist“, mit Segnungsangebot, mit <b>Kigo</b> Kollekte für die eigene Kirchgemeinde</p>
<p><b>9. Juni</b> Pfingstmontag</p>	<p><b>Einsiedel 10.00 Uhr Gemeinsamer Waldgottesdienst</b> am Wassertretbecken in Einsiedel, Musik: Chor und Posaunen, Predigt: Pfarrer Förster, mit Kigo und anschl. Imbiss Kollekte für die Diakonie Deutschland – Evangelischen Bundesverband</p>
<p><b>15. Juni</b> Trinitatis</p>	<p><i>Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.</i> 2. Kor. 13,13</p> <p><b>Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl</b>, Musik: Band, Predigt: Christiane Escher, Thema: „Verheißungen des Heiligen Geistes“, mit <b>Kigo</b> Kollekte für die eigene Gemeinde</p>
<p><b>22. Juni</b> 1. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p><i>Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.</i> Lukas 10,16a</p> <p><b>Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl</b>, Musik: Orgel, Predigt: Pfr. I.R. Lämmel, Thema: „Seid stille und erkennt, dass ich Gott bin“, mit <b>Kigo</b> Kollekte für die Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude (inkl. Anteile für EKD-Stiftungen KiBA und Stiftung Orgelklang)</p>
<p><b>24. Juni</b>, Di Johannistag</p>	<p><i>Dies ist das Zeugnis Johannes des Täufers: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.</i> Johannes 3,30</p> <p><b>Berbisdorf 19.30 Uhr Johannisandacht</b> mit dem Posaunenchor, mit Pfarrer i.R. Dziubek</p>
<p><b>28. Juni</b>, Sa</p>	<p><b>Berbisdorf 18.00 Uhr Musik zum Wochenausklang</b> Mit dem Flötenkreis</p>

**Kigo** = Kindergottesdienst - in zwei Altersgruppen: 3 - 7 Jahre und 1. - 6. Klasse.  
**bring&share** = Wir essen gemeinsam - jeder darf etwas zum Buffet mitbringen.

**29. Juni**2. Sonntag nach  
Trinitatis*Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und be-  
laden seid; ich will euch erquicken.* Matthäus 11,28**Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst**, Musik: Orgel, Predigt: Christiane  
Escher, Thema: „Alter/ Neuer Bund dank Jesus: Jesaja, 55, 1 - 5“,  
mit Segnungsangebot  
Kollekte für die eigene Gemeinde**6. Juli**3. Sonntag nach  
Trinitatis*Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen,  
was verloren ist.* Lukas 19,10**Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**,  
Musik: Orgel, Predigt: Pfr. i.R. Dziubek  
Kollekten für die kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit**13. Juli**4. Sonntag nach  
Trinitatis*Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi  
erfüllen.* Galater 6,2**Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**, Mu-  
sik: Orgel, Predigt: Pfarrer i.R. Schirmeister  
Kollekte für die eigene Gemeinde**19. Juli, Sa****Berbisdorf 18.00 Uhr Musik zum Wochenausklang**: Orgel und  
Geige mit Katharina und Marcus Schreiber**20. Juli**5. Sonntag nach  
Trinitatis*Aus Gnade seid ihr selig geworden durch den Glauben, und das  
nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.* Epheser 2,8**Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst**, Musik: Orgel, Predigt: Pfarrer  
i.R. Dziubek, Thema: „Die große Ernte: Mt. 9,35ff“  
Kollekte für die Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbei-  
tern im Verkündigungsdienst**27. Juli**6. Sonntag nach  
Trinitatis*So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht,  
denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen  
gerufen; du bist mein!* Jesaja 43,1**Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih**, Musik: Orgel,  
Predigt: Pfr. Förster, Thema: „Kirchweih & Kirmes“ im Anschluss  
Einladung zur Kirmes auf dem Spielplatz, Infos siehe S. 15  
Kollekte für die Arbeitslosenarbeit der Landeskirche**3. August**7. Sonntag nach  
Trinitatis*So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger  
der Heiligen und Gottes Hausgenossen.* Epheser 2,19**Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst**, Musik: Orgel, Predigt: Nikita Mai  
Kollekte für die eigene Gemeinde**9. August, Sa****Einsiedel 14.30 Uhr Schulanfängerandacht**

<p><b>10. August</b> 8. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p><i>Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.</i> Epheser 5,8–9 <b>Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst</b>, Musik: Orgel, Predigt: Dag Ruddigkeit Kollekte für Evangelische Schulen</p>
<p><b>17. August</b> 9. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p><i>Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern.</i> Lk. 12, 48 <b>Einsiedel 10.00 Uhr Familiengottesdienst</b>, Musik: Band, Predigt: Christiane Escher, mit Segnungsangebot, anschließend <b>Grill-bring&amp;share</b> im Pfarrgarten Kollekte für die eigene Gemeinde</p>
<p><b>23. August, Sa</b></p>	<p><b>Berbisdorf 18.00 Uhr Musik zum Wochenausklang</b> mit dem Hut-holzchor</p>
<p><b>24. August</b> 10. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p><i>Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!</i> Psalm 33, 12 <b>Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl</b>, Musik: Orgel, Predigt: Sarah Stopp, Thema: „Lebenshaus 1“, mit <b>Kigo Fun&amp;Action-Tag: Wasserspaß!</b> Bringt Bade- oder Wechselsachen mit! Kollekte für die eigene Gemeinde</p>
<p><b>31. August</b> 11. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p><i>Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.</i> 1. Petrus 5,5 <b>Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst</b>, Musik: Band, Predigt: Rebecca Rentsch, Thema: „Lebenshaus 2“, mit Segnungsangebot und <b>Kigo</b> Kollekte für Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke</p>
<p><b>7. September</b> 12. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p><i>Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.</i> Jesaja 42,3 <b>Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung</b>, Musik und Predigt: Posaunenchor, mit <b>Kigo Fun&amp;Action-Tag: Leckere Lagerfeuerzeit!</b> Kollekte für die Diakonie Sachsen</p>
<p><b>12. September, Fr</b></p>	<p><b>Berbisdorf 20.00 Uhr Sommernachtsmusik</b>, mit den Gruppen <i>Blackbird Blues Company, Wechselndes Blech und Acoustic Triangle</i></p>

Kreis & Verantwortliche/r	Termin
<b>Seniorenkreis:</b> (Pfr. Förster ☎ 0371-772333)	Mittwoch, 18. Juni und 20. August, 14.30 Uhr
<b>Nachmittagstreff für Alleinstehende:</b> (Antje Kahle ☎ 037209-69274)	Jeden 1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr Bis auf Weiteres treffen wir uns im Kantorat.
<b>Treffpunkt 102:</b> (in Reichenhain) (Kristin Uhlig ☎ 0152-09791989)	Mittwoch, 18. Juni, 19.30 Uhr (Gemeindeabend) und Donnerstag, 14. August, 19.30 Uhr (Grillabend)
<b>Mütter in Kontakt:</b> (Susann Müller ☎ 0151-10705516)	Jeden 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr - bitte Ort erfragen
<b>Mutti-Kind-Frühstück:</b> (Leonore Stoll ☎ 037209-69762)	Freitag, 22. August, 9.30 Uhr (Ankommen ab 9.00 Uhr)
<b>Gebet:</b> (Susann Liebsch ☎ 0172-1870943)	Montag, 16. & 30. Juni, 14. & 28. Juli sowie 11. & 25. August, 19.30 Uhr bei Fam. Liebsch, Eibenberger Straße 7b
<b>Lobpreisabend:</b> (Willy Mai ☎ 0157-57477671)	Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr im Kantorat
<b>Kirchenchor:</b> (Katharina Kimme-Schmalian ☎ 0371-26774700)	donnerstags, 16.00 Uhr
<b>Junger Chor:</b> (Katharina Kimme-Schmalian)	14-tägig donnerstags, 17.00 Uhr (Termine unter ☞ <a href="mailto:katharina.kimme-schmalian@evlks.de">katharina.kimme-schmalian@evlks.de</a> )
<b>Flötenkreis:</b> (Christiane Escher ☎ 037209-69375)	donnerstags, 18.00 Uhr
<b>Posaunenchor:</b> (Joachim Flemming ☎ 0179-6633755)	montags, 19.30 Uhr
<b>Andacht im Pflegeheim „Am Fischzuchtgrund“:</b> (Gabi Seidel ☎ 037209-705535)	Mittwoch, 25. Juni, 30. Juli und 27. August, 16.00 Uhr
<b>Kirchenvorstand:</b> (Steve Richter ☎ 037209-81744)	Freitag, 13. Juni und Donnerstag, 7. August, 19.00 Uhr
<b>Schülertreff:</b> 3. - 6 Klasse (Willy Mai ☎ 0157-57477671)	Montags, 16.00 bis 18.00 Uhr
<b>Konfirmanden:</b> Klasse 7 (Christiane Escher ☎ 037209-69375)	Samstag und Sonntag, 14. und 15. Juni Konfi-Treff-Übernachtung
<b>Junge Gemeinde:</b> (Willy Mai ☎ 0157-57477671)	dienstags, 18.00 Uhr

**Bibelstunde:**

(Markus Otto ☎ 0371-91885468)

Montag, 2. Juni, 7. Juli, 4. August und 1. September,  
19.30 Uhr, bei Ria Köhler, Albert-Junghans-Str. 5

## Gemeindeveranstaltungen in Berbisdorf

**Frauenachmittag:**(Rosi Schirmeister ☎  
037209-81292)

Montag, 16. Juni und 14. Juli, 14.30 Uhr



Hier gibt es noch mehr aktuelle Veranstaltungen und Neuigkeiten unserer Gemeinde - in der Browserversion unserer Gemeinde-App.



**Hinweis:** Wer eine Mitfahrgelegenheit zu einer Veranstaltung benötigt, wende sich bitte an Frau Hähle im Pfarramt Einsiedel!

## Mitteilungen

### Aus eins mach drei

In der letzten Ausgabe des Jakobi-Boten wurde u.a. der Hauskreis von Kai und Leonore Stoll vorgestellt, der auch im vergangenen März einen Gottesdienst gemeinsam ausgestaltet hat. Im Zuge dieses Gottesdienstes und in der Folge hat sich so manches verändert. Aus den etwa zehn Personen, die zu diesem Hauskreis gehörten, sind nunmehr drei Hauskreise entstanden, die insgesamt etwa 20 Personen umfassen. Das ist eine erfreuliche Entwicklung. Alle drei Kreise sind nun bunt und neu gemischt: Ältere und Jüngere treffen sich, ebenso wie Bibelerfahrene und Glaubensneulinge.

An dieser Stelle wollen wir gern noch einmal Mut machen, sich Hauskreisen anzuschließen oder neu zu gründen. Es lohnt sich, denn wer dabei ist, wird belohnt mit guter Gemeinschaft, interessanten Gesprächen und einem stärker werdenden Glauben. Wenn das nichts ist 😊



AM 1. JUNI IST KINDERTAG!  
WIR FEIERN EINEN  
FUN & ACTION KIGO  
MIT

Kreatives

Spiel und Spaß

**KINDERFEST**

Kinder-schminken

10.00–11.30 UHR  
IM EINSIEDLER PFARRGARTEN

Hüpfburg

In die Schulzeit starten... unter Gottes Schirm!

Kirche Einsiedel  
09.08.2025  
Einsegnung  
Ermutigung  
14.30–15.00 Uhr

Alle Schulanfänger und ihre Gäste sind herzlich eingeladen! Bringt gern Zuckertüte und Ranzen mit!

mit Überraschung für Schulanfänger!

<https://kirchenbezirk-chemnitz.de/singtheunsung/>

**Sing the Unsung**

KULTURKIRCHE 2025

31.10. bis 02.11.2025

Stimme-Improvisation-Workshop-Chemnitz

Was?  
Wann? →  
Wo?

QR Code

17.08. 2025  
um 10.00 Uhr  
in Einsiedel

Gott suchen!

**Familiengottesdienst**

mit anschließendem Grillen  
im Pfarrgarten

Gemeinschaft finden!

## Glauben entdecken – Begegnung erleben: Unser Alpha-Kurs

In den vergangenen Wochen sind die Kirchgemeinden Altchemnitz/ Harthau und Einsiedel mit einigen Interessierten in einem Alpha-Kurs einen ganz besonderen Weg gemeinsam gegangen.

Was als Einladung begann, den christlichen Glauben (neu) zu entdecken, wurde für viele von uns zu einer tiefen persönlichen Erfahrung. An insgesamt 14 Abenden und einem gemeinsamen Treffen an einem Samstag haben wir miteinander gegessen, gelacht, gesungen, gestaunt – und über Gott und den Glauben gesprochen.

Unser Treffpunkt im ehemaligen „Café Lebensart“ war liebevoll dekoriert und strahlte echte Wohnzimmer-Stimmung

aus. Jeder Abend begann mit etwas, das uns alle verbindet: einem gemeinsamen Essen. Am gedeckten Tisch kamen Menschen unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichem Hintergrund zusammen. Das gemeinsame Essen und anschließende Singen schufen nicht nur Gemeinschaft, sondern war die Basis für den weiteren Abend. Ein zentrales Element des Alpha-Kurses waren die Impulsfilme. In ihnen ging es um die großen Fragen des Lebens und Glaubens: Wer ist Jesus? Warum und wie bete ich? Wie führt Gott heute? Diese Filme gaben uns Stoff zum Nachdenken – und boten viele Anknüpfungspunkte für Gespräche. Hier wurde gefragt, angezweifelt, geteilt und

**Warum bin ich hier**

Hat mein Leben eine Bedeutung

Bin ich Zufall?

**Alpha**

Der Kurs für Sinnsucher.



zugehört. Niemand musste etwas wissen oder glauben – aber jeder durfte offen sprechen. Diese Offenheit und Ehrlichkeit machten die Gespräche so besonders.

Zu Beginn starteten wir mit sechs Teilnehmerinnen / Teilnehmern. Später kamen noch weitere hinzu. Dankbar sind wir, dass während all der Abende viele Menschen diesen Alpha-Kurs im Gebet mitgetragen haben.

Am 1. Mai 2025 trafen sich bei schönstem Sonnenschein einige der Teilnehmer, das Gebetsteam und Mitarbeiter/-innen sowie deren Begleitung zu einem Abschlussfest im Pfarrgarten. Ein schöner Abschluss für ein Stück gemeinsam zurückgelegten Weges.

Rückblickend sind wir dankbar für diese Zeit: für die Gemeinschaft, die entstanden ist, für das Vertrauen, das gewachsen ist, und für das, was Gott in unseren Herzen angestoßen hat.

Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Alpha-Kurs: Er startet im Januar 2026 – die Vorbereitungen beginnen gerade. Vielleicht bist auch du dann mit dabei?

*Das Alpha-Team*

## Alpha-Kurs 2026 - Bist du dabei?

**immer montags** um 19.00 Uhr und am Samstag, den 18. April von 9.30-15.30 Uhr  
 Termine: 12.; 19. & 26. Januar 2. & 23. Februar 2.; 9.; 16.; 23. & 30. März; 13. & 20.  
 April **im Kantorat in Einsiedel**. Anmeldung über Veit Gruber:

☞ [veitut@t-online.de](mailto:veitut@t-online.de)

Einige Themen des Kurses:

- Hat das Leben mehr zu bieten?
- Wer ist Jesus?
- Warum starb Jesus?
- Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?
- Wie führt uns Gott?
- Heilt Gott heute noch?

Mitarbeiter gesucht:

- Gesprächspartner an den Tischen
- Hilfe beim Eindecken und Dekorieren der Tische
- Küche: Essen kochen, Nachtsch/Obst, Naschereien besorgen
- Beter



## Interview mit Susann Liebsch zum Thema Gebet

**Liebe Susann, Deiner Initiative haben wir es zu verdanken, dass parallel zu jedem Alpha-Kurs-Treffen gebetet wurde. Was hat euch Beter in dieser Zeit am meisten bewegt?**

*Susann:* Wenn wir erleben, wie uns der Geist Gottes in Einheit führt. Wenn wir in SEINER Gegenwart ankommen, loslassen und uns leiten lassen können und dann in der Fürbitte gezeigt bekommen wie/ für was wir konkret für die einzelnen Teilnehmer beten sollen. Das zeigt sich zum Beispiel darin, wenn wir, unabhängig voneinander, ähnliche Eindrücke von Gott wahrnehmen. Eine Beterin wollte beten, dass die Teilnehmer motiviert sind, weiter treu zu den Abenden zu kommen. Aber der Heilige Geist sagte ihr, dass sie so nicht beten braucht und sagte: Die Teilnehmer kommen gerne, du brauchst nicht um Durchhalten zu beten! Im Alphakurs hat man uns das bestätigt, dass die Teilnehmer auch gerne kommen.

**Wie kommt es, dass dir das Thema Gebet ein solches Herzensanliegen ist?**

„Gott, wenn es DICH wirklich gibt, dann komm und hilf mir!“ - Das war der Beginn einer großen Wende in meinem Leben. Eine Veränderung vom Dunkel ins Licht, die bis heute anhält. Meine Erwartungen, mein Flehen an Gott und die treue Fürbitte anderer Christen waren und sind für mich überlebensnotwendig und lassen mich bis heute staunen, wie Gott im Gro-

ßen und Kleinen handelt und mein, wie auch das Leben Anderer, verändert/erneuert.

Welche Kraft und Macht, welche Schönheit, Tiefe und Weite im Gebet liegt und dadurch erfahrbar ist, lerne und erfahre ich immer mehr.

Und trotzdem erlebe ich auch Flauten/ Lustlosigkeit. Aber immer wieder ruft mich Gott auf, dass meine erste Priorität sein soll, nahe an SEINEM Herzen zu bleiben und in Anbetung und Fürbitte zu sein.

**Was ist die eindrücklichste Erfahrung, die du im Gebet gemacht hast?**

Da gibt es keine Einzelne. Ich habe viele unterschiedliche Erfahrungen mit unserem Dreieinigem Gott gemacht, der sich in so vielen Facetten zeigt. Dadurch wurde ich einfach mit tiefer Freude erfüllt, mir wurde Wertschätzung und Heilung geschenkt.

Ich mache immer wieder die Erfahrung, dass Gottes starke Gegenwart in der Gemeinschaft mit anderen Christen eine andere Intensität hat, als wenn ich mit IHM alleine bin. Dieses Erleben ist seit ein paar Jahren neu für mich und treibt mich an, Gebetsgemeinschaft mit anderen zu haben, verbunden mit dem Wunsch, dass jeder Christ immer mehr diese Tiefe, Schönheit und Vertrautheit mit Gott erlebt und wir ermutigende gemeinsame Erfahrungen machen, wie Gott auf unsere Gebete antwortet bzw. Bitten erhört.



**Du hast auch die Verantwortung für unser regelmäßiges Gemeindegebet übernommen. Wie läuft das ab und wo trifft man sich?**

Ich habe längere Zeit meine Not über die Gebetsarmut in unserer Gemeinde vor Gott geklagt und um neuen Aufbruch in diesem Bereich gebetet. Ich habe, eher überraschend für mich, dann den Eindruck von IHM bekommen, die Beter neu in seine Gegenwart zu sammeln, wie Küken unter den Flügeln einer Henne (ich hatte dazu dieses Bild wahrgenommen) ich habe diese Wahrnehmung sehr lange geprüft bis ich neu „losgegangen“ bin.

So ist es jetzt: Wir treffen uns alle zwei Wochen, ab 19.30 Uhr, aktuell bei uns zu Hause in meinem Beratungsraum, der

schon lange auch für Treffen innerhalb der Gemeinde genutzt wird, und beginnen die Zeit mit Anbetungsliedern und darauf folgender Stille vor Gott. Meistens habe ich für die Zeit der Stille eine kleine Einführung, die als Hilfe dienen kann. Im Anschluss, tauscht man sich über diese kostbare Zeit aus, wenn man möchte. Zum Abschluss gibt eine „laute“ kürzere Gebetsgemeinschaft, wo Jeder einbringt, was ihm auf dem Herzen liegt. Der Fokus liegt hier eben darauf, in Gottes Gegenwart zur Ruhe zu kommen, IHM zu begegnen und zu erkennen, wer ER ist und wie ER uns im Gebet leiten will.



*Die Stille ernährt. Der Lärm verbraucht.*

Reinhold Schneider

## Gemeinsam geht es gut voran oder: Viele Hände, schnelles Ende

Unter diesem Motto haben wir zum Frühjahrsauftakt unsere Kirchumfahrung und die angrenzenden Grünflächen sommerfest gemacht. Bei gutem Wetter und ausgelassener Stimmung ging die Arbeit gewohnt gut von der Hand. In den Beeten wurde reichlich Unkraut gezogen und Rindenmulch verteilt. Bei dieser Arbeit sind sogar die kleinsten Gemeindeglieder auf ihre Kosten gekommen. Der Weg der Kirchenumfahrung wurde angefüllt und kleine Unebenheiten im Boden ausgeglichen. An dieser Stelle bedanken wir uns beim SV Viktoria 03 Einsiedel, der uns für die Arbeiten seine Rasenwalze zur Verfügung gestellt hat, danke! Außerdem hat der Efeu gegenüber dem Hintereingang der Kirche einen neuen und kürzeren Schnitt erhalten. Rückblickend war es ein schönes gemeinsames Projekt, bei dem man sich noch einmal ganz anders kennenlernt und sich an dem Entstandenen freuen kann. Vielen Dank an alle Helfer und bis zur nächsten Bauaktion,

*Kai Stoll,  
im Namen des Kirchenvorstandes*



## BERBISDORF FEIERT

120 Jahre Kirchweihfest  
20 Jahre Dorfkirmes

Sonnabend

26. Juli

ab 14 Uhr  
Familien-  
nachmittag  
mit viel Spiel  
und Spaß für  
Klein und Groß

19.30 Uhr  
Tanzabend mit  
Kulturbeiträgen  
des Vereins  
Berbisdorf e.V.

Feuerwerk

Sonntag, 27. Juli

10.00 Uhr  
Kirchweih-  
gottesdienst

ab 10 Uhr  
Frühshoppen

11.30 Uhr  
Schalmeienkapelle  
Großolbersdorf e.V.

Mittagsimbiss

Aktivitäten und  
Spiele für Kinder

ab 14.30 Uhr  
Kuchenbüfett



## Sommernachtsmusik



Ev.-Luth. Kirche Dittersdorf  
Kirchsteig  
09439 Amtsberg

Ev.-Luth. Kirche Berbisdorf  
Berbisdorfer Kirchweg  
09123 Chemnitz

Samstag, 21. Juni 2025 - 20 Uhr

Freitag, 12. September 2025 - 20 Uhr

» Eintritt frei - im Anschluss gemütliches Zusammensein bei Imbiss & Getränken «

## ICH BIN'S --- IT'S ME

In Reichenhain gibt es vom 4. bis 21. Juni in der Kirche eine Ausstellung der JVA mit dem Titel „ICH BIN'S --- IT'S ME. Verhaftet – Verurteilt – und sonst noch? Versuch einer Begegnung“, ein multimediales Projekt von Insassinnen der JVA Chemnitz (Kulturkirche). Am Mittwoch, den 4. Juni findet 19.00 Uhr eine Vernissage statt, am 12.

Juni (Donnerstag) gibt es 19.00 Uhr eine Abendmusik und am Mittwoch, dem 18. Juni (Mittwoch) wird zu einem Gemeindeabend unter dem Kulturhauptstadt-Motto „C the unseen“ eingeladen. Dabei geht es um einen Blick hinter die Mauern aus dem Perspektive der Gefängnisseelsorgerin Anne Straßberger. Beginn ist 19.30 Uhr. Herzliche Einladung.



## Frühstückstreffen für Frauen

Das nächste Frühstückstreffen für Frauen findet am Samstag, dem 20. September 2025 im „Goldenen Hahn“ statt. Als Referentin hat Birgit Heichel aus Oberellen zugesagt. Sie spricht zum Thema „Sei einfach Du (was macht es aus, authentisch zu leben und wie komme ich dahin?)“. Karten wird es im Vorfeld an den üblichen Vorverkaufsstellen geben. Herzliche Einladung!



**FRÜHSTÜCKSTREFFEN  
FÜR FRAUEN**  
in Deutschland e.V.



## Konfirmation 2027

Ab August starten wir nach der Sommerpause wieder mit dem Konfirmandenunterricht. Für die, die dann 8. Klasse sind, geht es weiter. Für alle die 2027 konfirmiert werden möchten, beginnt da die neue Konfizeit. Einige haben schon eine Einladung bekommen. Wir sind uns aber unsicher, ob wir alle erreicht haben. Wer noch am Unterricht teilnehmen möchte, gebe bitte im Pfarramt (☎ 037209-2855) Bescheid.

*Christiane Escher im Namen aller Mitarbeiter*

## Freude und Leid

### Konfirmiert wurden am 4. Mai 2025

- Obere Reihe v.l.: [REDACTED]  
[REDACTED] und [REDACTED] der getauft wurde, alle aus Einsiedel
- Mittlere Reihe v.l.: [REDACTED] und [REDACTED] aus Berbisdorf sowie [REDACTED] aus Einsiedel, die getauft wurde
- Untere Reihe v.l.: [REDACTED] aus Einsiedel u. [REDACTED] aus Alchemnitz



Herzlichen Glückwunsch! Ihr seid nun Teil der Familie Jesu!

Wir beten, dass die Schritte, die ihr bislang im Glauben gegangen seid, sicherer werden und ihr erlebt, dass der lebendige Gott für euch da ist! Seid gesegnet!

*Jesus Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht mehr in der Finsternis umherirren, sondern wird das Licht des Lebens haben.“*

*Johannes 8,12*

### Wir nahmen Abschied von

- 1.4. [REDACTED] aus Einsiedel, 89 Jahre
- 16.5. [REDACTED] aus Einsiedel, 92 Jahre

*Jesus Christus spricht: „In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“*

*Johannes 16,33*



## Brunei: Begegnung mit Jesus

(Open Doors, Kelkheim) – „Ich hörte eine Stimme, die mich im Traum rief und sagte: ‚Mein Kind!‘, und ich dachte: ‚Wer würde mich so nennen?‘“, erzählt Sheila\*. Sie lebt seit vielen Jahren als Migrantin im stark islamisch geprägten Brunei und berichtet, wie sie schon in ihrer Kindheit erstmals Jesus begegnete. Ihr persönlicher Lebensweg spielt eine wichtige Rolle bei ihrem heutigen Engagement für die Frauen in ihrer Kirche.

### „Ich werde dich nach Hause bringen“

Sheila stammt aus einem Elternhaus ohne Bezug zum christlichen Glauben. Doch jeden Tag kam sie auf ihrem Schulweg an einer Kirche vorbei, auf deren Mauer ein Porträt von Jesus gemalt war. Ihre Neugierde wuchs und brachte sie erstmals in Berührung mit dem Glauben der Christen. Mit 12 Jahren hatte sie

einen lebhaften Traum. Darin hörte sie die Stimme eines Mannes, der sie „mein Kind“ nannte. „Ich dachte: ‚Wer würde mich so nennen?‘ Aber als ich mich umdrehte und den Mann ansah, wusste ich, dass er Jesus war.“ Er sah genauso aus wie der Mann auf der Kirchenmauer. „Er legte seine Arme so um meine Schultern“, sagt Sheila und macht eine Geste. „Ich erinnere mich an ein Gespräch mit ihm.“ Einige Zeit später schloss sie sich einer Kirche an und ließ sich schließlich mit 17 Jahren taufen. In der Nacht vor ihrer Taufe hatte sie einen weiteren Traum, in dem Gott in Gestalt einer Taube ihr zusprach: „Du gehörst nicht auf

diese Erde, ich werde dich nach Hause ins Paradies bringen.“

### Persönlicher Zerbruch – und trotzdem im Dienst an anderen

Während Sheilas Glaube wuchs, verschärfte sich die Lage der Christen in Brunei kontinuierlich – besonders seit der Einführung eines neuen Strafgesetzes auf Grundlage der Scharia im Jahr 2014. Der hohe gesellschaftliche Druck auf Christen macht sich schon für die Kinder in der Schule bemerkbar. In dieser Situation sind stabile Ehen und starke Familien von entscheidender Bedeutung. Doch gerade dort erlebte Sheila zusätzliche Belastungen, da ihr Mann ihren Glauben nicht teilte und sie deshalb sogar verbal angriff. Nachdem er ihr mehrfach untreu geworden war, zerbrach die Ehe. Doch selbst nach diesem schweren Schlag hielt Sheila an ihrem Glauben fest und

war sich sicher, dass Gott eine Bestimmung für ihr Leben hat.

Aus dieser Gewissheit heraus dient Sheila seit vielen Jahren besonders den Frauen in ihrer Gemeinde: „Ich glaube, dass Gott mich hierhergestellt hat, um den Frauen zu helfen, starke Ehen und starke Beziehungen zu ihren Liebsten aufzubauen.“ Obwohl das Ende ihrer eigenen Ehe für Sheila bis heute eine große Belastung darstellt, leistet sie durch ihren Dienst einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der verfolgten Gemeinde in Brunei. Bitte beten Sie für Sheila und die Christen in Brunei.

*\*Name aus Sicherheitsgründen geändert  
Nachricht bereitgestellt von Open Doors*



Alle kirchlichen Aktivitäten in Brunei werden überwacht (Symbolbild)

## Pfarramt Einsiedel

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz  
 ☎ 037209-2855 📠 037209-688015  
 📧 kg.einsiedel@evlks.de  
 🌐 <https://www.jakobi-kg-einsiedel.de/>

### Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo.: 9-12 Uhr & 14-16 Uhr  
 Di.: 14-18 Uhr  
 Do.: 9-12 Uhr & 14-18 Uhr

Das Pfarramt bleibt wegen Urlaub vom 10. bis 27. Juni 2025 geschlossen.

### Sprechzeit Pfarrer Förster:

1. und 3. Donnerstag im Monat,  
 17-17.45 Uhr

Bezüglich Bestattungen wenden Sie sich bitte an Frau Hähle im Pfarramt.

### Bankverbindung:

IBAN: DE38 8705 0000 3565 0014 52  
 Sparkasse Chemnitz

### Förderverein Kirchgemeinde Einsiedel e.V.

Ansprechpartner:  
 Veit Gruber (Vorsitzender)  
 Wolfgang Brühl (Schatzmeister)  
 📧 foev.jakobi@gmail.com

Bankverbindung des Fördervereins:  
 IBAN: DE47 8705 0000 0710 0318 15  
 Sparkasse Chemnitz

### Integrationsarbeit Chemnitz-Süd

Koordinator: Veit Gruber  
 📧 integration.chemnitz.sued@gmail.com

Spenden für die *Integrationsarbeit* überweisen sie bitte an:

Kontoinhaber: Brückenbauer Chemnitz e.V.  
 IBAN: DE72 8705 0000 0710 0378 64  
 Sparkasse Chemnitz  
 Verwendungszweck: Integration Chemnitz Süd — bitte Name und Anschrift angeben!

## Pfarrer Daniel Förster (Vakanzvertretung)

✉ Ferdinandstraße 95 09128 Chemnitz ☎ 0371-772333 📧 daniel.foerster@evlks.de

## Kantorin Katharina Kimme-Schmalian

📧 Katharina.kimme-schmalian@evlks.de

## Gemeindepädagoge i.A. Willy Mai

☎ 0157-57477671

## Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde Einsiedel.

Redaktion: Die Redakteure sind den den Textunterschriften zu entnehmen.

Layout/Gestaltung: Leonore Stoll ☎ 037209-69762, 📧 stolls@gmx.net

Druck: Gemeindebriefdruckerei/Bad Oesingen, Auflage: 850 Stück.

Der Gemeindebrief erscheint aller drei Monate.

Kritik, Lob, kreative Impulse bitten senden an 📧 redaktion\_jakobi-bote@web.de

Redaktionsschluss der Ausgabe September / Oktober / November 2025: **1. August 2025.**

## Einfach mal Umschalten? - Gedanken zur Urlaubszeit

Zählen Sie auch schon? Die Tage bis zum Urlaub meine ich. Mit höher steigender Sonne steigt auch die Sehnsucht nach den freien 14 Tagen im Sommer – sofern sie vom Chef genehmigt werden. Einfach mal abschalten, höre ich immer wieder als Inbegriff erfüllter Urlaubsträume. Für die einen heißt Abschalten am Strand liegen und in der Sonne dösen. Andere genießen die Berge oder werkeln im Garten. Für ein paar Tage den Trott vergessen und den Stress hinter sich lassen, das tun, wozu sonst die Zeit fehlt – ein gutes Buch lesen, ein Museum besuchen oder nette Leute kennenlernen. Darauf freuen wir uns, das brauchen wir. Man kann schließlich nicht nur funktionieren.

Wir sind Menschen, keine Maschinen, und selbst diese müssen von Zeit zu Zeit einmal abgeschaltet werden, damit sie nicht heiß laufen.

Komisch finde ich jedoch, dass wir scheinbar nur ab-

schalten, um nach den 14 Tagen den Schalter wieder umzulegen und um dort weiterzumachen, wo wir vorher aufgehört haben. Machen wir doch nur Urlaub, um zu funktionieren? Dann wäre die Unterbrechung eine Art Selbsttäuschung. Statt nur mal abzuschalten, müsste man umschalten, anderes weiter machen als bisher.

Das hat Jesus den Menschen zugemutet, er hat sie zur Umkehr aufgerufen. Lebe anders, hat er gesagt. Folgt anderen Maßstäben! Lass anderes in deinem Leben wichtig sein: Gott und sein Wort. Das Reich Gottes, wie er es genannt hat. Einfach mal



abschalten und aussteigen? Einfach mal anders sein, egal wie? Nur gegen etwas zu sein, ist für Jesus zu wenig. Er steht für einen Lebensstil aus dem Glauben, für eine gottgemäße Lebensart.

Die Urlaubszeit bietet die Chance, nicht nur abzuschalten, sondern umzuschalten, in die neue Lebensart einzusteigen, zu der Jesus eingeladen und die er selbst praktiziert hat. Eine Lebensart, in der wir die Nähe Gottes suchen, auf sein Wort hören und an einem gelingenden Miteinander, an Gerechtigkeit und Frieden interessiert sind.

Die Urlaubszeit biete die Chance, diesen neuen Lebensstil zu versuchen: Ein Buch lesen. Warum nicht das Buch der Bücher, die Bibel? In die Kirche gehen. Warum dort nur die Sehenswürdigkeiten betrachten und nicht den Gottesdienst miterleben? Warum nur flüchtige Bekanntschaften machen wollen, statt intensivere Gemeinschaft auf einer Freizeit erfahren? Warum nur an Erholung denken und nicht die Erholung mit einem sozial-diakonischen Einsatz verbinden? Und nach dem Urlaub den Schalter nicht einfach zurücklegen und wieder in den alten Trott verfallen, sondern dranbleiben und auf dem neu eingeschlagenen Weg weitermachen. Religiöse Erfahrungen sind nicht die Sahnehäubchen für die Urlaubstage. Glauben will im Alltag verankert sein und will helfen, diesen zu gestalten.

*Ihr Pfarrer Daniel Förster*



Meine  
*Seele*  
ist unruhig

bis sie ruht  
*in dir.*  
Augustinus